

## **Saar, Ferdinand von: Ihr dunklen Drähte, hingezogen (1869)**

1     Ihr dunklen Drähte, hingezogen  
2     So weit mein Aug' zur Ferne schweift,  
3     Wie tönt ihr, wenn der Lüfte Wogen  
4     In euch so wie in Saiten greift!

5     O Welch' ein seltsam leises Klingen,  
6     Durchzuckt von schrillem Klagelaut,  
7     Als hallte nach, was eu'ren Schwingen  
8     Zu raschem Flug ward anvertraut.

9     Als zitterten in euch die Schmerzen,  
10    Als zitterte in euch die Lust,  
11    Die ihr aus Millionen Herzen,  
12    Verkündend, tragt von Brust zu Brust.

13    Und so, ihr wundersamen Saiten,  
14    Wenn euch des Windes Hauch befällt,  
15    Ertönt ihr in die stillen Weiten  
16    Als Aeolsharfe dieser Welt!

(Textopus: Ihr dunklen Drähte, hingezogen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26497>)